



RASENLAND®

Rollrasen

Bellevue SUPRA

Produktbeschreibung



Bellevue SUPRA



Bellevue SUPRA

- Strapazierfähiger Rasen mit großem Anteil *Poa supina* (Lägerrispe)
- Anzucht bei intensiver Pflege über ca. 12 Monate
- Erfüllt DIN 18917 und die Anbau Richtlinien des Deutschen Rollrasen Verbandes e.V. (DRV)
- Frei von künstlichen Armierungen (Netz)
- Anzuchtböden: fruchtbar-humose, naturbelassene Böden

Eigenschaften

Premiumrasen mit guter Schattentoleranz, auch in sonniger Lage geeignet. Frische grüne Farbe und sehr dichte, mittelfeine Blätter. Starke Verdrängung von Unkraut und Moos. Strapazierfähig bei angemessener Pflege und guter Wasserversorgung.

Anwendungsgebiete

Alle Hausgärten und Zierrasenflächen, alle teilschattigen Lagen.

Bestandeszusammensetzung

- mind. 50 % Lägerrispe (*Poa supina*)
- ca. 30 % Dt. Weidelgras (*Lolium perenne*)
- ca. 10 % Wiesenrispe (*Poa pratensis*)
- ca. 10 % Rotschwingel (*Festuca rubra*)

Formate und Gewichte

- ca. 59 cm Breite x 170 cm Länge = 1 m²
- Gewicht ca. 20 kg/m², je nach Feuchtigkeit
- Nennstärke 1,5-2,0 cm

Pflegehinweise

- In der Vegetationszeit wöchentlich ein- bis zweimal mähen. Die Schnitthöhe sollte zwischen 3,5 und 4,5 cm liegen. Achten sie auf scharfe Schneidmesser.
- Dreimal im Jahr mit 40 g/m² Rasenland Langzeitdünger düngen, im Herbst 40 g/m² Rasenland Herbstdünger verwenden.
- **WICHTIG:** In der Anwuchsphase und während Trockenperioden ggf. intensiv, durchdringend bewässern.
- **Beachten sie stets unsere Pflegehinweise für Rollrasen.**

Impressum

**RASENLAND Pattensen
Freiherr Knigge GmbH**
Lüderser Weg 35
D-30982 Pattensen

+49 (0)5101 - 854 73 00
+49 (0)5101 - 854 73 036

www.rasenland.de
info@rasenland.de

Geschäftsführer:
Albrecht Frhr. Knigge jun.

Mehr Infos finden Sie unter
www.rasenland.de



www.rasenland.de



RASENLAND®

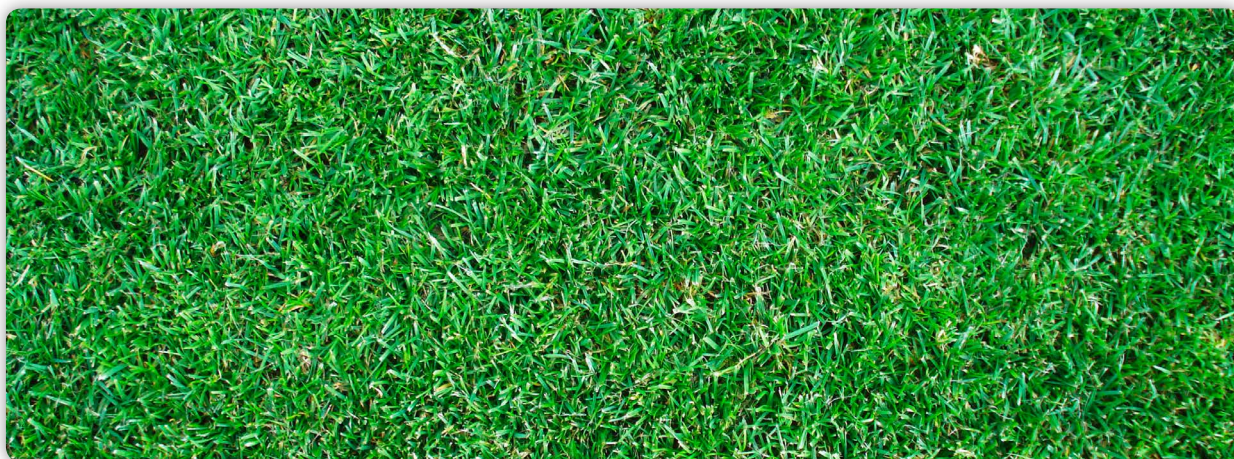
Rollrasen

ROBO Rollrasen®

Produktbeschreibung



ROBO Rollrasen®



ROBO Rollrasen®

- Strapazierfähiger Sport- und Spielrasen mit *Poa supina*
- Anzucht bei intensiver Pflege über ca. 12 Monate
- Erfüllt DIN 18917 und die Anbau Richtlinien des Deutschen Rollrasen Verbandes e.V. (DRV)
- Frei von künstlichen Armierungen (Netz)
- Anzuchtböden: fruchtbar-humose, naturbelassene Böden

Eigenschaften

Der Rasen für den automatisierten Garten. Ideal für die Pflege durch Mähroboter in Kombination mit automatischer Beregnung. Sehr dichte Rasennarbe, strapazierfähig, frisch grüne Farbe.

Anwendungsgebiete

Alle modernen Hausgärten und Zierrasenflächen, in sonniger und teilschattiger Lage.

Bestandeszusammensetzung

- mind. 30 % Lägerrispe (*Poa supina*)
- ca. 40 % Dt. Weidelgras (*Lolium perenne*)
- ca. 20 % Wiesenrispe (*Poa pratensis*)
- ca. 10 % Rotschwengel (*Festuca rubra*)

Formate und Gewichte

- Format ca. 59 cm Breite x 170 cm Länge = 1 m²
- Gewicht ca. 20 kg/m², je nach Feuchtigkeit
- Nennstärke 1,5-2,0 cm

Pflegehinweise

- Kontrollieren sie regelmäßig die korrekte Funktion des Mähroboters. Achten sie auf scharfe Messerklingen. Die Schnitthöhe sollte zwischen 3,5 und 4,5 cm liegen.
- 2- bis 3 mal jährlich Nährstoffe mit 30-40 g/m² Rasenland Langzeitdünger ergänzen, im Herbst stets 40 g/m² Rasenland Herbstdünger verwenden. Durch das Rasenschnittgut werden maximal 40 % der benötigten Nährstoffe an den Rasen zurückgegeben.
- **WICHTIG:** In der Anwuchsphase und Trockenperioden ggf. intensiv bewässern.
- **Beachten sie stets unsere Pflegehinweise für Rollrasen.**

Impressum

RASENLAND Pattensen
Freiherr Knigge GmbH
Lüderser Weg 35
D-30982 Pattensen

+49 (0)5101 - 854 73 00
+49 (0)5101 - 854 73 036

www.rasenland.de
info@rasenland.de

Geschäftsführer:
Albrecht Frhr. Knigge jun.

Mehr Infos finden Sie unter
www.rasenland.de



www.rasenland.de



RASENLAND®

Rollrasen

Sportrasen

Produktbeschreibung



www.rasenland.de

Sportrasen



Sportrasen

- Der Rasen entspricht der Regel-Saatgut-Mischung (RSM) 3.1
- Anzucht bei intensiver Pflege über ca. 12 Monate
- Erfüllt DIN 18917 und die Anbau Richtlinien des Deutschen Rollrasen Verbandes e.V. (DRV)
- Frei von künstlichen Armierungen (Netz)
- Anzuchtböden: fruchtbar-humose, naturbelassene Böden

Eigenschaften

Sehr dichte, strapazierfähige Rasennarbe mit starker Verwurzelung und hoher Scherfestigkeit.

Anwendungsgebiete

Spielplätze, Schulhöfe, Kindergärten, Fußballplätze, Abschlagsflächen und Spielbahnen auf Golfplätzen. Geeignet für alle Objekte im Sportplatzbau. DIN 18035-4 Sportplatzbau wird nicht erfüllt.

Bestandeszusammensetzung

- ca. 50 % Dt. Weidelgras (*Lolium perenne*)
- ca. 40 % Wiesenrispe (*Poa pratensis*)
- ca. 10 % Rotschwengel (*Festuca rubra*)

Formate und Gewichte

- **Schnellverlegerolle** ca. 59 cm Breite x 170 cm Länge = 1 m² (Rottorf: 40 x 250 cm)
- **MaxiRolle** ca. 0,53 x 19 m (Pattensen), ca. 0,59 x 17 m (Krostitz) = 10 m²
- Gewicht ca. 20 kg/m², je nach Feuchtigkeit
- Nennstärke 1,5-2,0 cm

Pflegehinweise

- In der Vegetationszeit wöchentlich ein- bis zweimal mähen.
- Schnitthöhe von 30 mm nicht unterschreiten. Achten sie auf scharfe Messer.
- 3- bis 4-mal jährlich mit 40 g/m² Rasenland Langzeitdünger düngen, im Herbst 40 g/m² Rasenland Herbstdünger einsetzen.
- In der Anwuchsphase und Trockenperioden ggf. intensiv durchdringend bewässern.
- **Beachten sie stets unsere Pflegehinweise für Rollrasen.**

Impressum

**RASENLAND Pattensen
Freiherr Knigge GmbH**
Lüderser Weg 35
D-30982 Pattensen

+49 (0)5101 - 854 73 00
+49 (0)5101 - 854 73 036

www.rasenland.de
info@rasenland.de

Geschäftsführer:
Albrecht Frhr. Knigge jun.

Mehr Infos finden Sie unter
www.rasenland.de



www.rasenland.de



RASENLAND®

Rollrasen

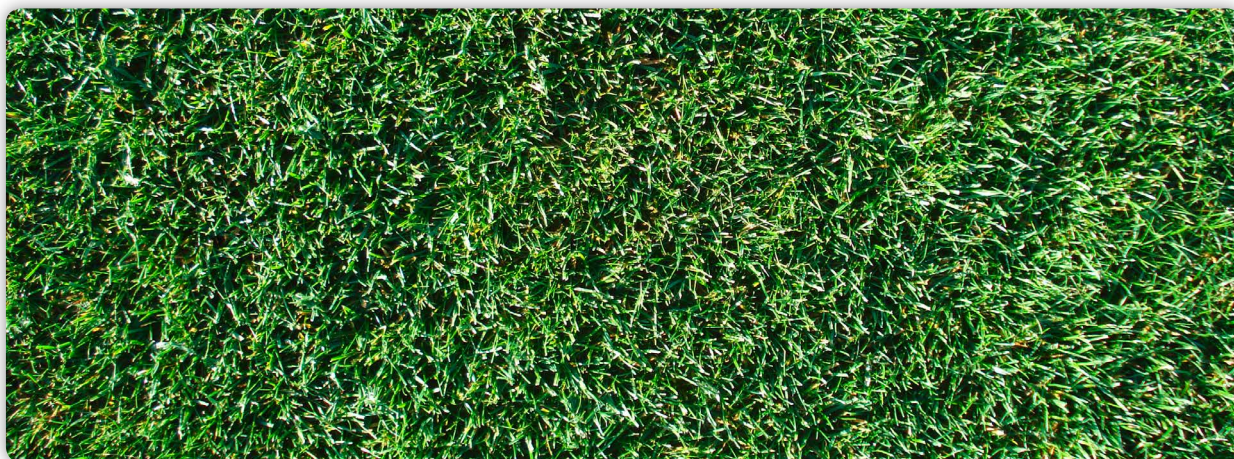
TOP Spiel- und Sportrasen

Produktbeschreibung



www.rasenland.de

TOP Spiel- und Sportrasen



TOP Spiel- und Sportrasen

- Der Rasen entspricht der Regel-Saatgut-Mischung (RSM) 2.3
- Anzucht bei intensiver Pflege über ca. 12 Monate
- Erfüllt DIN 18917 und die Anbau Richtlinien des Deutschen Rollrasen Verbandes e.V. (DRV)
- Frei von künstlichen Armierungen (Netz)
- Anzuchtböden: fruchtbar-humose, naturbelassene Böden

Eigenschaften

Dicht gewachsene Rasennarbe mit mittelfeiner Struktur. Strapazierfähiger, sonnenliebender Rollrasen. Mittelgrüne Farbe.

Anwendungsgebiete

Sonnige Hausgärten, Spielplätze, Golfplätze, Schulhöfe, Industriebegrünungen.

Bestandeszusammensetzung

- ca. 40 % Dt. Weidelgras (*Lolium perenne*)
- ca. 40 % Wiesenrispe (*Poa pratensis*)
- ca. 20 % Rotschwingel (*Festuca rubra*)

Formate und Gewichte

- **Schnellverlegerolle** ca. 59 cm Breite x 170 cm Länge = 1 m² (Rottorf: 40 x 250 cm)
- **MaxiRolle** ca. 0,53 x 19 m (Pattensen), ca. 0,59 x 17 m (Krostitz) = 10 m²
- Gewicht ca. 20 kg/m², je nach Feuchtigkeit
- Nennstärke 1,5-2,0 cm

Pflegehinweise

- In der Vegetationszeit wöchentlich mähen. Die Schnitthöhe soll zwischen 3,5 und 4,5 cm liegen. Achten sie stets auf scharfe Messer.
- Dreimal jährlich mit 40 g/m² Rasenland Langzeitdünger düngen, im Herbst 40 g/m² Rasenland Herbstdünger verwenden.
- In der Anwuchsphase und Trockenperioden ggf. durchdringend bewässern.
- **Beachten sie stets unsere Pflegehinweise für Rollrasen.**

Impressum

RASENLAND Pattensen
Freiherr Knigge GmbH
Lüderser Weg 35
D-30982 Pattensen

+49 (0)5101 - 854 73 00
+49 (0)5101 - 854 73 036

www.rasenland.de
info@rasenland.de

Geschäftsführer:
Albrecht Frhr. Knigge jun.

Mehr Infos finden Sie unter
www.rasenland.de



www.rasenland.de

Verlege- und Pflegeanleitung für RASENLAND Rollrasen



Sehr geehrte Kunden,
wir beglückwünschen Sie zum Kauf von **Original RASENLAND Rollrasen**. RASENLAND ist schon seit über 25 Jahren mit Qualitätsrollrasen am Markt. Damit sie lange Freude an unserem Naturprodukt haben, möchten wir Ihnen Tipps zur Verlegung und Pflege mitgeben. Rasen ist ein lebendiges Produkt, welches auf unterschiedliche Standortbedingungen reagiert. Deshalb ist unsere Anleitung als Leitfaden zu verstehen.

Bodenvorbereitung

Entfernen Sie bei Bedarf alten Rasen mit einem Sodenentferner (bei RASENLAND zu mieten). Lockern Sie die Verlegefläche gründlich, wenn notwendig spatentief. Glätten Sie die Fläche danach so gründlich als möglich. Entfernen Sie Steine und Pflanzenreste. Wenn frischer Mutterboden aufgebracht wird, vermeiden Sie Schichtungen. Vermengen Sie aufgetragenes Material mit dem anstehenden Boden, sonst ist keine gute Wasserführung gewährleistet. Vermeiden Sie den Auftrag von rein organischem Material wie Kompost oder Torf – dies fördert das Wachstum von Hutpilzen im Rasen. Testen Sie, ob der pH-Wert des Bodens im Bereich von 5,5 bis 7,0 liegt. Sollte der Wert niedriger sein, arbeiten Sie unseren Rasenkalk in die Tragschicht ein. Festigen Sie den Boden mit einer schweren Handwalze. Das Planum soll eben und trittfest sein. Harken Sie die Oberfläche leicht auf und arbeiten Sie dabei 40 g/m² RASENLAND-Starterdünger flach in das fertige Planum ein.

Rasen verlegen

Ihr frischer RASENLAND Rollrasen muss sofort nach Erhalt verlegt werden. Bei Überlagerung drohen Austrocknung oder Vergilbung. Rollen Sie die Bahnen im Versatz und fugenlos aneinander aus. Dabei hilft die RASENLAND Verlege- und Pflegeharke. Überlappungen und Bögen können Sie mit unserem Rollrasen-Messer zurechtschneiden. Walzen Sie den fertig ausgelegten Rollrasen für guten Bodenkontakt schräg zur Verlegerichtung an.

Rasen beregnen, Teil 1 (in der Anwuchsphase)

Beregnen Sie den verlegten Rollrasen **bei Trockenheit** sofort mit 15-20 l/m². Bei großer Hitze müssen auch verlegte Teilflächen sofort beregnet werden. **Die Rasensoden dürfen auf keinen Fall austrocknen!** Bei Bedarf muss auch in der Mittagssonne beregnet werden. Verwenden Sie einen Rasensprenger oder Ihre Beregnungsanlage. Rasen kann in der Sonne nicht durch Lupeneffekt verbrennen. Stellen Sie zur Kontrolle der Wassermengen einen RASENLAND Regenbecher auf. Kontrollieren Sie, ob nach der Beregnung auch der Unterboden durchfeuchtet ist. **Übermäßige Beregnung** und stehendes Wasser müssen unbedingt vermieden werden. Schon nach wenigen Tagen kann die Beregnung bei ausreichender Feuchtigkeit auf einen mehrtägigen Rhythmus verlängert werden. Der Rasen soll eigene Wurzeln bilden und sich sein Wasser selbst erschließen.

Rasen beregnen, Teil 2 (nach dem Anwachsen)

Wenn Ihr Rasen nach ein bis zwei Wochen verwurzelt ist, muss die Beregnung der Verdunstungsrate angepasst erfolgen. Beregnen Sie Ihren Rasen ausschließlich nach Bedarf, effizient und tiefgründig. Auch im Hochsommer bei Trockenheit genügt es, ein- bis zweimal wöchentlich mit 15-20 l/m² zu beregnen. Nutzen Sie dabei stets verdunstungsarme Tageszeiten. Verwenden Sie unbedingt einen Rasensprenger. Auf diese Weise versorgt hält ein gut verwurzelter Rasen auch anhaltende Hitzeperioden problemlos aus. Beregnen Sie niemals täglich oder mit kleinen Wassermengen. Der Rasen bildet dabei keine tiefreichenden Wurzeln aus und wertvolles Wasser wird verschwendet. Stellen Sie auf Dauer mit einem RASENLAND Regenbecher fest, wie viel natürlicher Niederschlag tatsächlich fällt und ob die Niederschlagsmengen ausreichend sind.

Wieviel Wasser braucht der Rasen?

Rasen verbraucht im Hochsommer täglich etwa 3-5 Liter Wasser/m², die bei Trockenheit ersetzt werden sollen. Wöchentlich soll bei Trockenheit ein- bis zweimal mit 15-20 l/m² beregnet werden. Auf sandigen Böden und bei extrem hohen Temperaturen kann wöchentlich dreimaliges Beregnen nötig sein.



Einfach und schnell bestellen:
www.meinrollrasen.de



Mähen

Nach dem Verlegen muss nach etwa einer Woche bei einer Wuchshöhe von 6-8 cm das erste Mal gemäht werden. Mähen Sie in der Vegetationszeit einmal wöchentlich. Achten Sie beim Rasenmäher auf geschärfte Messer. Mähen Sie nicht tiefer als 4 cm und entfernen Sie das Schnittgut. Sollte Ihr Rasen zu lang gewachsen sein, mähen Sie zuerst auf höherer Stufe und dann schrittweise auf normaler Höhe. Im Hochsommer setzen Sie die Schnittlänge eine Stufe herauf. Der letzte Schnitt im Jahr soll vor Winteranfang erfolgen. Entfernen Sie Laub im Herbst gründlich. Betreten Sie den Rasen nicht bei Frost - die Pflanzen können brechen und langfristige Schäden entstehen. Bei einem Rasenroboter kontrollieren Sie regelmäßig, ob das Gerät in der richtigen Höhe arbeitet und die Klingen scharf sind. Die Schnitthäufigkeit sollte dem Wachstum der Gräser angepasst programmiert werden. Die besten Ergebnisse erzielen Sie zusammen mit unserem Roborollrasen®.

Düngung

Düngen Sie etwa sechs Wochen nach dem Verlegen das erste Mal mit RASENLAND Langzeitdünger. Ihr Rasen sollte jährlich von März bis September insgesamt dreimal mit 35-40 g/m² RASENLAND Langzeitdünger versorgt werden. Im Oktober verwenden Sie 40 g/m² RASENLAND Herbstdünger zur Stärkung des Rasens vor dem Winter. Verteilen Sie alle Dünger so gleichmäßig und umweltschonend wie möglich in der jeweils empfohlenen Menge und wässern Sie sie ein. Zur Verteilung des Düngers sind Schleuderstreuer (erhältlich bei RASENLAND) gegenüber Kastenstreuwagen zu bevorzugen. Das Streuen von Hand ist sehr ungenau und führt zu schlechten Ergebnissen. Säubern Sie Ihren Düngerstreuer stets auf der Rasenfläche mit reichlich Wasser.

**Dünger-Jahresbedarf für Ihren Rasen: 8% Rabatt
Einmal kaufen und ein ganzes Jahr düngen!**

Vertikutieren

Sie sollten Rasen im Hausgarten nicht vertikutieren. Das verursacht oft mehr Schaden als Nutzen. Wöchentlicher Schnitt, ausreichende Düngung, Nachsaat bei Bedarf sowie angemessene Beregnung sind für einen schönen Rasen vollkommen ausreichend.

Nach dem Winter

Die erste Maßnahme im Frühjahr zu Vegetationsbeginn ist stets die Düngung mit unserem RASENLAND Langzeitdünger. Später, nach dem Ergrünen des Rasens, sollte mit einem Laubrechen durchgeharkt werden, um alte Pflanzenreste zu entfernen. Spätestens im April kann der erste Rasenschnitt erfolgen.

Rasen kalken - Erhaltungskalken

Rasen gedeiht am besten auf Boden, dessen pH-Wert sich bei 5,5 bis 7,0 befindet. Mit unserem pH-Wert-Set lässt sich das einfach und schnell feststellen. Ihr Rasen sollte alle zwei bis drei Jahre im Frühling 150-200 g/m² Rasenkalk erhalten. Das Kalken ersetzt nicht die Düngung.



RASENLAND®

Rasenland Pattensen · Freiherr Knigge GmbH
Lüderser Weg 35 · 30982 Pattensen
Tel. +49 (0)51 01 / 85 47 30 · Fax +49 (0)51 01 / 85 47 336
info@rasenland.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 12.30-16.00 Uhr
Rasenland Rottorf GbR · Rittergut Rottorf
Sunstedter Straße 5 · 38154 Königslutter am Elm
Tel. +49 (0)53 53 / 91 08 94 · Fax +49 (0)53 53 / 91 30 64
rottorf@rasenland.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 12.30-16.00 Uhr

Rasenland Krostitz GbR
Mutschlenaer Straße 14 · 04509 Krostitz
Tel. +49 (0)3 42 95 / 70 78 0 · Fax +49 (0)3 42 95 / 70 78 20
krostitz@rasenland.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.00 Uhr und 12.30-16.00 Uhr
Rasenland NL Süd · Freiherr Knigge GmbH
Gottlieb-Wolfer-Straße 16 · 73770 Denkendorf
Tel. +49 (0)7 11 / 30 09 95 56 · Fax +49 (0)7 11 / 30 09 95 57
stuttgart@rasenland.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00-16.00 Uhr



Rasenkrankheiten

Bestimmung & Bekämpfung



Inhalt Rasenkrankheiten

| | |
|-----------------------------------------------------|---|
| Allgemeines | 3 |
| Rotspitzigkeit (Corticium) | 4 |
| Hexenringe (Marasmius) | 4 |
| Blattfleckenkrankheit (Helminthosporium/Drechslera) | 5 |
| Schneesimmel (Fusarium/Gerlachia) | 5 |
| Schwarzbeinigkeit (Ophiobolus) | 5 |
| Rost (Puccinia) | 6 |
| Dollarflecken-Krankheit (Scerotinia) | 6 |
| Wurzelbrand (Pythium) | 6 |
| Blattfäule (Typhula) | 7 |
| Tierische Schädlinge | 7 |
| Insektenlarven und Raupen | 7 |



Krankheiten

Allgemeines

Krankheiten im Rasen können unter verschiedenen Bedingungen auftreten. Durch mobile Viren und Pilze (fungi) die frei in der Luft oder überall im Boden vorhanden sein können. So treten Krankheiten unabhängig vom Standort der Produktion des Rollrasens auf und können in verlegten Rasenflächen, aber auch in älteren Rasenflächen die angesät wurden auftreten. Eine ausgeglichene Düngung und gute Pflege minimiert das Auftreten von Krankheiten im Rasen (siehe Pflegehinweise) .

Folgende Pilzkrankheiten können auftreten: Fusarien und Pythium sowie Sclerotinia (Dollarflecken-Krankheit), Ophiobolus (Schwarzbeinigkeit), Corticium (Rotspitzigkeit), Puccinia (Rostkrankheit), Typhula (Blattfäule), Drechslera (Blattfleckenkrankheit) und Marasmius (Hexenringe).

Die Symptome und Bekämpfungsmöglichkeiten werden im folgenden kurz zusammengefaßt. Krankheitsbilder sind oft schlecht zu diagnostizieren, da häufig Mischinfektionen auftreten.

Krankheiten

Rotspitzigkeit (Corticium)



Symptome

Während feuchter Witterungsperioden Ausbildung feiner, rosafarbener Myzelflecken; Blattscheiden verkleben; nachfolgend nadelartige, gabelig verzweigte, korallenrote Gewebe; Festuca rubra ist am empfindlichsten.

Bekämpfung

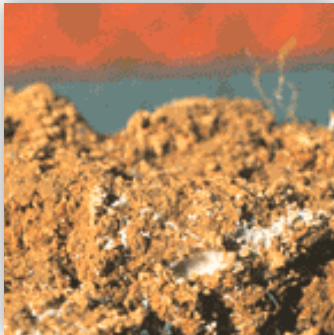
Nährstoffversorgung verbessern; vor allem Stickstoffdüngung in Verbindung mit Kali- und Phosphatgaben. Gute Bodendurchlüftung und nicht zu tiefer Schnitt beugen der Ausbreitung vor.

Hexenringe (Marasmius)



Symptome

Der Pilz wächst kreisförmig von einem einzelnen Punkt aus unter dem Rasen. Im weiteren Verlauf entsteht eine ringförmige tote Zone, die an beiden Seiten von besonders stark wachsendem Gras begrenzt wird. Die toten Zonen werden von einem Pilzgeflecht (Myzel) verursacht, das die Graswurzeln an der Wasseraufnahme hindert. Durch den Abbau der organischen Substanz im Boden wird Stickstoff frei, der das Gras zu beiden Seiten der toten Zone zu besonderem Wachstum anregt. Hexenringe kommen vor allem auf leichten, wenig fruchtbaren Sandböden vor.



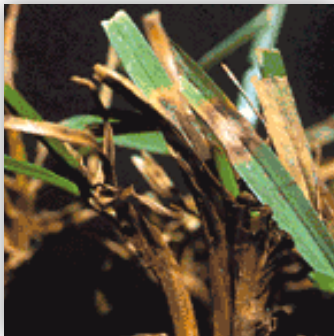
Myzel des Hexenrings

Bekämpfung

Mit einer ausgewogenen Düngung sowie der intensiven Durchlüftung des Bodens wird der Hexenring bedingt bekämpft, ebenso hilft auch der Bodenaustausch. Rotspitzigkeit (Corticium)

Krankheiten

Blattfleckenkrankheit (*Helminthosporium/Drechslera*)



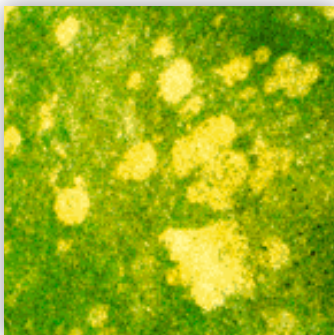
Symptome

Zunächst sind an den Blättern, später an den Blattscheiden kleine, braune, ovale Flecken, deren innerer Kreis später weiß wird. Dies tritt speziell bei *Poa pratensis* bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit auf, gelegentlich werden auch andere *Poa*-Arten befallen.

Bekämpfung

Bekämpfung mit chemischen Mitteln zur Zeit nicht möglich.

Schneesimmel (*Fusarium/Gerlachia*)



Symptome

Schon ab Herbst, hauptsächlich aber nach der Schneeschmelze, sind Pflanzen von weißgrauem oder rötlichem Myzelüberzug befallen; kleine runde Flecken im Rasen, die sich unter günstigen Voraussetzungen bis zu 300 mm Durchmesser vergrößern und ineinander übergehen. Befallen werden hauptsächlich *Lolium perenne*, *Agrostis* und *Poa* auf Sportplätzen und Golfgreens.

Bekämpfung

Die Rasenpflanzen kräftigen durch Kali, welches die Zellwände stärkt; keine zu späte N-Düngung im Herbst; ständige Nässe vermeiden; vertikutieren und aerifizieren, den Rasen im Winter nicht strapazieren. Vorbeugende chemische Bekämpfung auf feinen Zierrasenflächen und Strapazierrasen in schneesimmelgefährdeten Lagen möglich.

Schwarzbeinigkeit (*Ophiobolus*)

Symptome

Kleine, eingesunkene Flecken von 50 bis 100 mm Durchmesser mit ausgebleichener oder bronzeartiger Färbung. Im weiteren Verlauf Vergrößerung der Flecken und Absterben der befallenen Gräser (meist bei *Agrostis*).

Bekämpfung

Starke Kalkung und einseitige Nährstoffgaben vermeiden; zur Zeit kein Fungizid amtlich zugelassen. Blattfleckenkrankheit (*Helminthosporium/Drechslera*)

Krankheiten

Rost (Puccinia)



Symptome

Verschiedene Rostarten (Braun-, Gelb-, Schwarzkronenrost) verursachen Wachstumshemmung. Pusteln verschiedener Form und Färbung sind auf den Blättern. Rost tritt vor allem auf Poa-Arten auf.

Bekämpfung

Gute Kalkversorgung; reichlich Feuchtigkeit und nicht zu tiefer Schnitt bei Trockenheit im Sommer wirken vorbeugend.

Dollarflecken-Krankheit (Scerotinia)



Symptome

Einzelne gelblich verfärbte Flecken von 10 bis 15 mm Durchmesser, die sich bis 50 mm vergrößern können, gelblich-braun werden und gelegentlich ein feines weißes Myzel zwischen den Blattscheiden erkennen lassen. Befallen werden vor allem Agrostis und Festuca auf feinen Rasenflächen, feucht warme Witterung fördert die Ausbreitung.

Bekämpfung

Gute Bodendurchlüftung; Drainage, Beseitigung von Filzschichten; Vermeidung von N-Düngung im späten Herbst.

Wurzelbrand (Pythium)

Symptome

Der Wurzelhals ist schwarz verfärbt und abgeschnürt; abgestorbene Flächenpartien mit grünen Blättern; zunächst weißes Myzel, später graue, schleimige Masse.

Bekämpfung

Da nasse Böden und kühle Temperaturen die Pilzentwicklung fördern, beugen Aerifizieren und Besanden sowie die richtige Beregnung und eine ausgewogene Nährstoffversorgung dem Wurzelbrand vor.

Krankheiten

Blattfäule (Typhula)

Symptome

Absterben der Pflanzen im Frühjahr nach Schneeschmelze; blaßrosa Myzel. An bleichen Blättern in Bodennähe findet man Dauerkörper des Pilzes in Gestalt harter, kugeliger, stecknadelkopfgroßer Sklerotien. Feuchtigkeiten und Temperaturen von + 6 „C optimal für Ausbreitung. Anfällig ist vor allem Lolium, geringer gefährdet ist Festuca rubra.

Bekämpfung

Ausgewogene Düngung; besanden, nach der Schneeschmelze im Frühjahr aerifizieren.

Krankheiten

Tierische Schädlinge

Zu den tierischen Schädlingen gehören Insektenlarven, Schnecken, Maulwürfe und Mäuse, die Wurzeln, Blätter und Halme abfressen, Erdhaufen aufwerfen und Gänge graben. Wenn Insektenlarven in größeren Mengen auftreten, können sie durch Abfressen der Wurzeln und Zerstörung oberirdischer Pflanzenteile beträchtlichen Schaden anrichten.

Wühl- und Feldmäuse können durch Fallen sowie den Einsatz chemischer Mittel bekämpft werden.

Insektenlarven und Raupen

Zu den bekanntesten und häufigsten Schadinsekten gehören die unter der Bezeichnung Wiesenschnaken zusammengefaßten Tipula-Arten. Die ausgewachsenen Schnaken haben lange Beine, dünne Körper und schmale, durchsichtige Flügel. Die Schnakenlarven kommen vor allem nach feuchten Wetterperioden im Spätsommer und Herbst sowie in Gebieten mit feuchtem und wintermildem Klima vor. Sie ernähren sich von den unterirdischen Organen der Gräser und den in Bodennähe befindlichen Sprossen und Blättern. Die kleinen Schnakenlarven überwintern im jugendlichen Zustand. Ausgewachsen erreichen sie eine Länge von etwa 40 mm. Ihre Hauptfresszeit ist April - Mai.

Symptome für einen Befall sind Welkerscheinungen der Gräser, die Flächen werden allmählich strohgelb, sterben ab und hinterlassen kahle Stellen. Anzeichen für einen Massenbefall können Scharen von Krähen oder Staren sein, die auf Grasflächen Futter suchen und die Rasendecke aufpicken.

Weitere Insektenlarven, die Schäden auf Rasenflächen verursachen können, sind Drahtwürmer (Larven der Schnellkäfer), Engerlinge (Larven der Mal-, Juni- und Gartenlaubkäfer), Erdraupen (Larven verschiedener Eulen) und Mückenlarven. Besonders die in großen Kolonien oder Nestern vorkommenden Larven der Gartenhaarmücke (*Bibio hortulanus*) verursachen großflächige Schäden unter der Rasenoberfläche. Sie fressen die Wurzeln und andere Pflanzenteile dicht unter oder über des Bodens. Dadurch entstehen dünne, locker liegende Rasendecken, die unansehnlich und empfindlich gegen Trockenheit sind. Sie lassen sich wie ein Toupet abheben und aufrollen.

Die Mücken können zwei Generationen im Jahr hervorbringen. Sie kommen vor allem in nicht stark betretenen und genutzten Rasen vor.

Impressum

RASENLAND Pattensen
Freiherr Knigge GmbH
Lüderser Weg 35
D-30982 Pattensen

Tel. +49 (0)5101 - 91 53 51
Fax +49 (0)5101 - 91 53 52

www.rasenland.de
info@rasenland.de

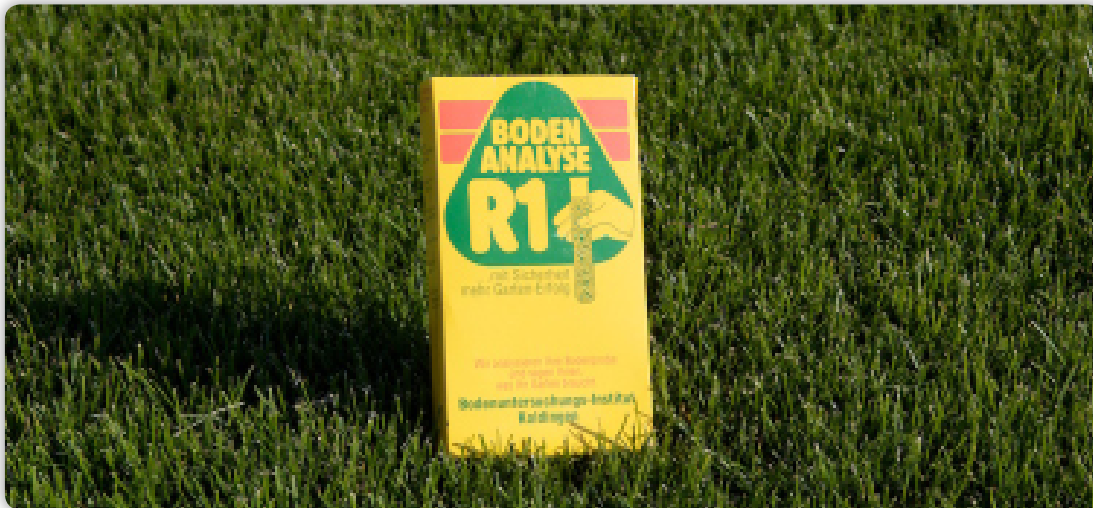
Geschäftsführer:
Albrecht Frhr. Knigge jun.



Messung des pH-Wertes & Kalkdüngung

Rasenflächen

Messung des pH-Wertes & Kalkdüngung



Rasen gedeiht als intensive Pflanzenkultur am besten auf Böden, deren pH-Wert sich – je nach Bodentyp – im Bereich von 5,8 bis 6,5 befindet. Außerhalb dieses pH-Bereichs sind verschiedene Nährstoffe für die Wurzeln der Rasenpflanzen nicht verfügbar. Sollte also trotz richtiger Nährstoffversorgung und Bewässerung das Erscheinungsbild einer Rasenfläche bzw. der Anwacherfolg von verlegtem Rollrasen nicht befriedigen sein, kann dies durch einen zu niedrigen (oder zu hohen) pH-Wert verursacht sein. RASENLAND bietet daher die Untersuchung von Bodenproben (30–50 g sind bereits ausreichend) auf den pH-Wert mittels pH-Elektrode an. Zum Ergebnis kann auf Wunsch eine Kalk-Düngeempfehlung gegeben werden.

Zudem bietet RASENLAND den Verkauf von gesacktem, gekörntem Düngekalk an. Im zwei- bis dreijährlichen Rhythmus sollten generell folgende Mengen Kalk gedüngt werden:

| Rasentyp | CaCO ₃ in g/m ² |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Spiel- und Sportrasen | 150–200 |
| Gebrauchsrasen | 150–200 |
| American Dream® | 150–200 |
| Sportrasen geringe Belastung | 150–200 |
| Sportrasen starke Belastung | 200–250 |

Bei mangelhaftem pH-Wert sind entsprechende Mengen (bis zu 100 %) hinzuzuschlagen.

Impressum

RASENLAND Pattensen
Freiherr Knigge GmbH
Lüderser Weg 35
D-30982 Pattensen

+49 (0)5101 - 91 53 51
+49 (0)5101 - 91 53 52

www.rasenland.de
info@rasenland.de

Geschäftsführer:
Albrecht Frhr. Knigge jun.